

Wandertipp

Hier wird „gekohlt“

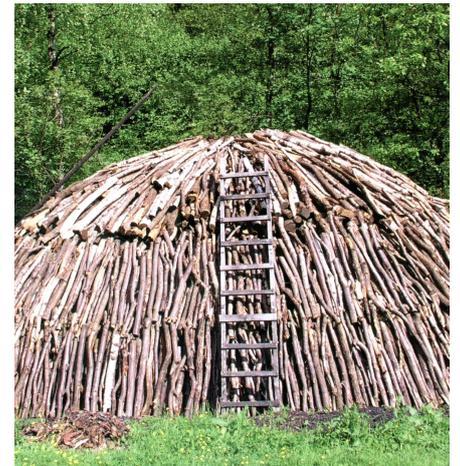
Unsere Wanderung führt uns ins Siegtal am „Rauher Kopf“ vorbei zurück zum Kohlenmeiler

von Helmut Göbel

„Wenn nun leinene Kittel, gute Holzäxte, ein paar Handkäse und ein Laib Brot bei der Hand sind, der leinene Quersack reingewaschen und geflickt ist, so tut der Köhler seinen Proviant hinein, nimmt seine Holzaxt in die Hand und steigt des Morgens mit Sonnenaufgang freudig das Gebirge hinan zu seinem Geköhle hin.“

So beschrieb der im Siegerland geborene Dichter, Arzt und Freund Goethes, Jung-Stilling (1740-1817) das Tagwerk des Köhlers.

Die Köhler von Walpersdorf sind eine der letzten von ehemals 517 Köhlern im Siegerland; aber an dem jahrhundertealten Handwerk hat sich nichts geändert. Kunstvoll werden zunächst ca. 800 Zentner Eichen-, Birken- und Buchenscheite aufgeschichtet. Der 7 Meter breite Holzstoß wird mit Knüppelholz umkleidet und mit Rasen und Erde abgedeckt. Die Luftzufuhr muss beobachtet und reguliert, Zuglöcher müssen in den Meilermantel gestochen werden. Erst wenn nach 14 Tagen blauer Rauch aufsteigt, hat sich das Laubholz in 200 Zentner Holzkohle verwandelt und kann für den Grill zu Hause erstanden werden.



Wir beginnen unsere Wanderung am Wanderparkplatz Köhlerplatz (Walpersdorf – Richtung Siegquelle).

Unsere durchgängige Markierung ist **A2**. Wir gehen am Kohlenmeilerplatz vorbei, evtl. sehen wir gleich zu Beginn den Köhler bei der Arbeit, hinab ins Siegtal und biegen unserer Markierung folgend in das Tal des Ahornbaches ab. Es geht bergauf. Nach Überqueren der Landstraße (L 729), führt uns der Weg unterm Rauhen Kopf (640m) vorbei. Ab dort können wir uns für den Rest der Strecke einfach abwärts, entlang des Gitschenlangenbach, treiben lassen.



Streckenlänge:	8 km
Gehzeit:	~ 2 ½ Std.
Markierung:	A2
Einkehrmöglichkeit:	keine
Wanderkarte:	Netphen, Ausgabe 2012, Maßstab 1: 25000



Interessierte Wanderfreunde können sich über die Wanderangebote der Netphener Abteilungen des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) unter www.sgv-netphen.de oder www.sgv-deuz.de informieren.

Gäste sind bei den Wanderungen immer herzlich willkommen.